

MIRAN
SELÇUK

LOTTE
ENGELS

LESLIE
MALTON

JOACHIM
FOERSTER

GISA
FLAKE

HEIKO
PINKOWSKI

EKREM
BORA

MIRJA
BOES

= EKO
FRESH

KANNAWO NIWASEIN!

NUR IM KINO



WELTKINO präsentiert eine Produktion von LIEBLINGSFILM und SAD ORIGINAL in Kooperation mit HESSISCHER RUNDFUNK und SÜDWESTRUNDFUNK in Zusammenarbeit mit MAGIC MEDIA PRODUCTION. KANNAWO NIWASEIN! mit MIRAN SELÇUK, LOTTE ENGELS, LESLIE MALTON, JOACHIM FOERSTER, GISA FLAKE, HEIKO PINKOWSKI, EKREM BORA, MIRJA BOES, ADAS ZABEL, ANNA MATEUR, TRISTAN GÖBEL, FLORIAN VON MANUEFFEL, TIM CAULUS, SARINA RADOMSKI und FELIX VON MANUEFFEL. Besetzung: ANNE-KATHRIN HEUGNER, BVC. Bühnenregie: MARTIN SCHLECHT. Szenenbild: TANJA ARLT, Kostüm: MONIKA GEBAUER, VSK, Maske: CAROLA WETZEL, Schnitt: MICHAEL MÜNCH, BFS, Musik: STEFAN MARIA SCHNEIDER, Dialogregie: LUIE HAUSSING, Sound Design: SEBASTIAN SCHRÖTT, VALENTIN SPIEGEL, Dialogschnitt: SEBASTIAN HEYSER, Mischung: OLAF MEHL, Redaktion: PATRICIA VASAPOLLO, Jens Opatz, Stefanie von Ehrenstein, Herstellung/Regie: JOCHEN GOTTLÖBER, THOMAS BELENWINGER, Drehbuch: KLAUS DÖRING, ADRIAN BICKENBACH, STEFAN WESTERVELLE. Basierend auf: KANNAWO NIWASEIN! MANCHMAL MUSS MAN EINFACH VERBÜRGEN von MARTIN MUSCHER erschienen im CARLSEN VERLAG. Produzenten: PHILIPP BUONWEG, KLAUS DÖRING, Regie: STEFAN WESTERVELLE.

HESSEN FILM & MEDIEN | mfm | Filmförderung | Deutscher Filmförderfonds | LIEBLINGSFILM | hr | SWR | Magic Media Production | THE PLATHAKER | CARLSEN | streem motion | welkino

Filmpädagogisches Begleitmaterial zum Film „KANNAWONIWASEIN!“

Ein Film von	Stefan Westerwelle
Nach dem Roman	„Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften“ von Martin Muser
Drehbuch	Klaus Döring, Stefan Westerwelle, Adrian Bickenbach
Mit	Miran Selcuk, Lotte Engels, Ekrem Bora aka Eko Fresh, Gisa Flake, Heiko Pinkowski, Joachim Foerster, Mirja Boes, Leslie Malton, Florian von Manteuffel, Tim Gailus, Tristan Göbel, Felix von Manteuffel
Kinostart:	17.08.2023
FSK-Freigabe Empfohlen	ab 6 Jahren für 3.-6. Klasse
FBW-Prädikat Auszeichnung Festivals u.ä.	„besonders wertvoll“ Zlín Film Festival 2023 „Bester Kinderfilm“ Goldener Spatz 2023 (Wettbewerb), SCHLINGEL 2023, Eröffnungsfilm Schulkinowochen Schleswig-Holstein, im Programm der Schulkinowochen Berlin u.v.w.
Länge	94 Minuten
Produktionsland-/jahr	Deutschland / 2023
Genre	Spielfilm, Kinderfilm, Literaturverfilmung, Komödie, Roadmovie
Filmwebsite	www.weltkino.de/filme/kannawoniwasein
Trailer	https://www.youtube.com/watch?v=TKva4RsmuR0



Informationen zu Fachbereichen und Themen im Film

Fachbereiche

Deutsch, Soziales Lernen, Lebenskunde, Kunst, Film- und Medienbildung

Themen in Zusammenhang mit dem Film

Freundschaft, Abenteuer, Freiheit, Familie, Zugehörigkeit, Fürsorge, Einsamkeit, Diebstahl, Vorurteile, Vielfalt, Persönlichkeitsentwicklung

Einführende Texte

Kurzzinhalt / Synopsis

Finn hat ganz schön Pech. Erst fällt die Paddeltour mit seinem Vater ins Wasser, dann wird er im Zug nach Berlin auch noch beklaut. Obendrein glauben dem Zehnjährigen weder die Schaffnerin noch die anrückende Polizei, dass sein Rucksack mitsamt der Fahrkarte verschwunden ist. Kannawoniwasein! Zum Glück trifft er die abenteuerlustige Jola, die kurzerhand einen klapprigen Traktor kapert. Eine aufregende Reise ans Meer beginnt, auf der eine dreiste Rockerbande, ein echter Wolf und viele weitere faustdicke Abenteuer auf die beiden Ausreißer warten.



Pressezitate

Mit den Kinderfiguren auf Augenhöhe: Liebevoller, intelligente und unfassbar witzige Verfilmung eines ausgezeichneten Kinderbuchs. CINEMA

Ein Roadmovie ist immer auch eine Reise zu sich selbst, und neben den Abenteuern, die die beiden erleben, bleibt Platz zum Reden und Nachdenken. Das macht den Film zu einem ganz besonderen Kinderfilm, in dessen Welt sich die jungen Zuschauer wiederfinden können. EPD FILM

Ein wunderbar durchgeknalltes Freundschafts-Sommer-Reise-Abenteuer, das nicht zuletzt an Wolfgang Herrndorfs Jugendbuch TSCHICK erinnert. INDIEKINO

Auszug aus dem Presstext der Deutschen Film- und Medienbewertung FBW:
Ein märchenhaft-abenteuerliches Roadmovie – KANNAWONIWASEIN! ist einer der schönsten Kinderfilme des Jahres!

Mit einem genauen Blick für und auf Augenhöhe mit der kindlichen Zielgruppe erzählt der Film von einem abenteuerlichen Roadtrip, in dem Chaos, Spaß und Anarchie genauso viel Raum einnehmen dürfen wie die positiven Botschaften von Freundschaft und von der Kraft der kindlichen Entdeckerneugier. Dass der Film die Zuschauenden fesselt und begeistert, liegt auch an dem entwaffnend natürlichen Spiel von Miran Selcuk und Lotte Engels, die als Finn und Jola so eine großartige Chemie entwickeln, dass sie jeden und jede aus dem Erwachsenenecast – prominent besetzt mit unter anderem Eko Fresh, Gisa Flake, Tim Gailus und Heiko Pinkowski – förmlich an die Wand spielen. Die einzelnen Sequenzen finden genau die richtige Balance zwischen rasanten und ruhigen Handlungssträngen, die Kamera findet wunderschöne und große Kinobilder, untermalt von einem stimmungsvollen Score, dazu wirkt die Ausstattung bis ins kleinste Detail liebevoll ausgewählt. Auch das trägt dazu bei, dass KANNAWONIWASEIN! stellenweise und im besten Sinne wirkt wie ein Abenteuer-Märchen – und in jedem Fall als kongeniale Umsetzung des ersten Buches der erfolgreichen Reihe von Martin Muser die Kinoleinwand erobern wird.

Kurzbiografie Regie

Stefan Westerwelle, geboren in Detmold, studierte Film und Fernsehen an der Kunsthochschule für Medien und ist als Regisseur und Drehbuchautor tätig. Sein Abschlussfilm SOLANGE DU HIER BIST (2006) lief unter anderem in Locarno, auf dem World Film Festival in Montreal und wurde mit dem Sonderpreis für mittellange Filme mit einer Goldenen Lola ausgezeichnet. 2008 erhielt Westerwelle den Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Sein Dokumentarfilm DETLEF (2012) und der Thriller LOSE YOUR HEAD (2013) liefen jeweils im Panorama der Internationalen Filmfestspiele Berlin. Sein Tanzfilm INTO THE BEAT – DEIN HERZ TANZT war 2020 nicht nur in den Kinos zu sehen, sondern startete im Jahr darauf eine internationale Netflixkarriere und war u.a. in 67 Ländern Top-10 platziert.

Mit KANNAWONIWASEIN! widmet er sich nun nach MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS (2018) wieder einem Kinderfilm.



Kurzbiografie ausgewählter Darsteller

Miran Selcuk wurde 2011 in Berlin geboren und sammelte erste Schauspielenerfahrung auf der Bühne im Kindertheater „Theater 28“. In

KANNAWONIWASEIN! übernimmt er nun seine erste Hauptrolle in einem Kinofilm. Zuvor war er bereits in diversen TV- und Werbefilmen zu sehen.

Lotte Engels wurde 2009 in Köln geboren und gibt ihr Schauspieldebüt im Kinofilm KANNAWONIWASEIN!



Stabliste (Auszug):

Kamera	Martin Schlecht
Schnitt	Michael Münch
Szenenbild	Tanja Arlt
Kostüm	Monika Gebauer
Musik	Stefan Maria Schneider

DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR BENUTZUNG DES FILMPÄDAGOGISCHEN BEGLEITMATERIALS

Das Unterrichtsmaterial beinhaltet unterschiedliche Arbeitsaufträge zur Auswahl und behandelt folgende **thematische Bereiche**:

- (1) Wortspiele / Redewendungen**
- (2) Eltern-Kind-Beziehung**
- (3) Eigenständigkeit / Alltagsbewältigung**

- (4) **Literaturverfilmung**
- (5) **Symbolik**
- (6) **Freundschaft**
- (7) **Kartentricks**
- (8) **Film- und Medienbildung**

Innerhalb der oben genannten Themenbereiche gibt es jeweils Aufgaben, die in drei Kapitel gegliedert sind und den Zeitpunkten der Bearbeitung entsprechen:

1. „Pre-Viewing“

Arbeitsaufträge und Fragen zur Vorbereitung des Kinobesuchs / der Filmsichtung

2. „While-Viewing“

Beobachtungsaufträge, zu denen sich die Schüler*innen während oder unmittelbar nach Schauen des Films Gedanken und / oder Notizen machen

3. „Post-Viewing“

Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Kinobesuchs / der Filmsichtung

Darüber hinaus gibt es noch einen **Bastelteil** am Ende dieses pädagogischen Begleitmaterials. Die Aufgaben können einzeln bearbeitet oder auch individuell kombiniert und angewandt werden. Das filmpädagogische Begleitmaterial ist fächerübergreifend sowie handlungs- und situationsorientiert konzipiert. Die Aufgaben eignen sich für die Arbeit mit den Klassen 3-6. Alle Aufgaben tragen dazu bei, dass sich die Schüler*innen in Einzel- oder Gruppenarbeit mit dem Film, seinen Inhalten und den dabei aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen. Bei der Lösung der Aufgaben gibt es in vielen Fällen kein richtig oder falsch. Im Vordergrund steht vor allem die eingehendere Auseinandersetzung mit Inhalten und Form des Films. Wenn es bei einzelnen Aufgaben konkrete Lösungen gibt, dann haben wir diese für Sie als Lehrkraft deutlich erkennbar gemacht.



**Informationen für Lehrkräfte zu Anmeldemodalitäten für
Schulkinovorführungen:**

Sie können sich an jedes Kino in Ihrer Nähe wenden und dort eine Schulkinovorführung für einen Wunschtermin buchen. Preise und Mindestteilnehmerzahl variieren je nach Bundesland / Kino. Alternativ kontaktieren Sie bitte:
Weltkino Filmverleih | Martin Kiebler | schulkino@weltkino.de



MÖGLICHE AUFGABEN / FRAGEN / IDEEN ZUR BEARBEITUNG FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

1.) Thema Wortspiele / Redewendungen:

PRE-VIEWING

- Was bedeutet „Kannawoniwasein“? (*Anschlussaufgabe s. while-viewing*)

WHILE-VIEWING

- In welchen Situationen wird „Kannawoniwasein“ im Film gesagt?

POST-VIEWING

- Jola sagt zu Finn, als sie auf der Flucht vor einem verschlossenen Tor stehen (Timecode 27:20): „Jetzt mal nicht gleich den Sand in den Kopf stecken.“
 - Wie lautet diese Redewendung richtig? Was bedeutet sie?
 - Kennst du ähnliche Redewendungen und ihre Bedeutung?

2.) Thema Eltern-Kind-Beziehung:

POST-VIEWING

- Wenn Finn und Jola ihren Eltern vor der Flucht eine Nachricht hinterlassen hätten, was hätten sie deiner Meinung nach geschrieben? Entscheide dich für eine der Personen und verfasse einen persönlichen Brief an die Eltern.
- Nach dem Wiedersehen mit den Eltern: Was hättest du in dein Tagebuch geschrieben? Entscheide dich für Finns oder Jolas Sicht und verfasse diesen Eintrag.

3.) Thema Eigenständigkeit / Alltagsbewältigung:

PRE-VIEWING

- Wenn du eine längere Strecke alleine mit dem Zug fahren müsstest: Wovor hättest du am meisten Angst?
Welche Lösungsmöglichkeit dieses Problems gäbe es?

POST-VIEWING

- Wie hättest du im Zug auf den jungen Mann (Heiko) reagiert, wenn er sich zu dir gesetzt hätte? Wie kann man sich in einer solchen Situation Hilfe holen?
- Wie hättest du reagiert, wenn du merkst, dass dein Rucksack gestohlen wurde?
- Kennst du die Handynummern deiner Eltern auswendig? Wenn nicht, lerne sie!

4.) Thema Literaturverfilmung

PRE-VIEWING

oder

POST-VIEWING

- KANNAWONIWASEIN ist eine Literaturverfilmung. Lies den Ausschnitt aus dem Buch (S. 35 unten – S. 38) und beantworte folgende Fragen:
 - Worin unterscheiden sich der Textausschnitt und die Filmszene (TC 18:00 - 19:25)?
 - Warum glaubst du, hat der Regisseur die Szene anders dargestellt? Begründe!
 - Welche Version gefällt dir besser? Buch oder Film? Warum?



Martin Muser: „Kannawoniwasein!

Manchmal muss man einfach verduften“

© Carlsen Verlag GmbH.

Abdruck des folgenden Textes mit

freundlicher Genehmigung des Carlsen Verlags.

Und dann geht alles ganz schnell. Finn öffnet leise die Tür, fädelt sich aus dem Polizeiauto und schleicht geduckt hinter dem Mädchen her, das sich schlendernd entfernt. Sie haben bereits mehrere Meter zwischen sich und die Unfallstelle gebracht, als plötzlich die Stimme des Runden hinter ihnen schrillt:

»Heh, ihr zwei? Wo wollt ihr hin?«

Wie auf Kommando nehmen Finn und das Mädchen die Beine unter den Arm und spurten los. Finn rennt, was das Zeug hält. Das Mädchen ist richtig schnell. Ihre Schuhe klatschen auf den Asphalt, ihre Haare fliegen.

»Stehen bleiben!«, ertönt nun auch die Stimme der Polizistin.

Das Mädchen sprintet weiter voran. Sie laufen an einer Häuserzeile entlang. Finns Lungen pfeifen. Das Mädchen schlägt einen Haken und biegt in eine Einfahrt. Finn folgt ihr in einen dunklen Hinterhof. Er ist von einer Mauer umschlossen. Zu hoch, um darüberzuklettern. Finn schaut das Mädchen außer Atem an: Na, toll! Was jetzt?! Hinter ihnen hören sie die schnellen Schritte der Polizisten.

Das Mädchen deutet auf einen großen Müllcontainer und schiebt den Deckel auf:

»Da rein!«

Finn verzieht das Gesicht: »In den Müll?!«

»Hast du 'ne bessere Idee?!«

Das Mädchen klettert in den Container. Finn folgt ihr notgedrungen. Schnell schließt sie den Deckel über ihnen.

»Puh«, sagt Finn und hält sich die Nase zu.

»Pssst!«, zischt das Mädchen und schaut durch den schmalen Spalt unter dem Deckel.

Finn sieht, wie die Polizisten in den Hof kommen.

»Wenn se hier sind, ham wa se«, piepst der Runde ganz außer Atem. Er und die Lange gehen überall herum und suchen alles ab.

Bitte, bitte, denkt Finn, nicht in den Müll schauen! Just in dem Moment deutet die Lange auf den Container.

»Vielleicht da drin?«

Die Polizisten kommen auf den Container zu. Finn und das Mädchen werfen sich einen bangen Blick zu: Was jetzt?! Sie haben nur eine Wahl: Sie müssen tauchen. In den Müll. Zwischen Plastiktüten, alte Kaffeefilter, vergammelte Salatblätter, einen vertrockneten Farbeimer, leere Zahnpastatuben, matschige Tomaten, zerbrochene Eierschalen, ein

Paar ausgelatschte Turnschuhe ... Mitten rein. So tief sie können. Finn, der schnell noch einen aufgeplatzten Müllbeutel über sich zu ziehen versucht, spürt, wie seine Hand in etwas Weiches greift. Da schwingt schon der Deckel über ihnen auf und das Gesicht des Runden schiebt sich in die Öffnung.

Finn hält die Luft an, rührt sich nicht.

»Boah, stinkt dit!«, piepst der Runde und knallt den Deckel schnell wieder zu. »Nee, da is nüscht.«

»Schöne Scheiße«, sagt die Lange und ihre Stimme entfernt sich. »Wenn wir die nicht finden, jibbtet Stress. Aber richtig.«

»Ich habs ja jesacht, die ham uns ein Ei jelegt!«, tönt die immer leiser werdende Stimme des Runden. »Dit is keine Phase! Völlig unnormal is dit!«

Finn und das Mädchen warten noch ein paar Minuten. Erst als gar nichts mehr zu hören ist und sie ganz sicher sind, dass die Polizisten weg sind, tauchen sie aus dem Müll auf und klettern wieder aus dem Container. Das Mädchen zieht eine dunkelbraune Bananenschale aus ihren Wuschelhaaren. Finn erkennt nun auch, was das Weiche war, in das er gegriffen hat. Bäh! An seinem Arm baumelt eine alte Babywindel, deren Klettverschluss sich an seiner Jacke verhakt hat. Hektisch versucht Finn sie abzuschütteln, aber die Windel hält fest. Das Mädchen macht sie ab und wirft sie lachend zurück in den Container:

»Elastico Fantastico! Die sind wir los.«

Womit sie natürlich die Polizisten meint. Sie wischt ihre Hand an der Hose ab und streckt sie Finn hin.

»Ich heiße übrigens Jola.«

Finn nimmt Jolas Hand und schüttelt sie.

»Und ich Finn.«

5.) Thema Symbolik:

WHILE-VIEWING

- Der Film beginnt mit einem heulenden Wolf, von dem Finn träumt. Später (Timecode 40:35) taucht erneut ein einsamer, heulender Wolf auf. Für was steht der Wolf? Tipp: Hör genau hin, was Finn Jola erzählt.

6.) Thema Freundschaft:

POST-VIEWING

- Beschreibe, wie Finn und Jola sich kennenlernen.
- Was sind ihre Stärken/ihre Schwächen? Versuch, ihre besonderen Eigenschaften zu beschreiben.
- Was macht die Freundschaft der beiden aus?
- Was lernen Finn und Jola während des Abenteuers dazu?
- Warum können sie dieses Abenteuer nur zusammen bestehen?

7.) Thema Kartentricks:

PRE-VIEWING

- Heiko führt Finn mithilfe eines Kartentricks hinters Licht.
 - Kennst du einen Kartentrick? Führe ihn deiner Klasse vor.
 - Stimmt ab: Welcher ist der beste?

8.) Thema Film- und Medienbildung:

PRE-VIEWING

- Zum Filmplakat: (*Anschlussaufgaben siehe post-viewing*)
 - Beschreibe die Personen auf dem Filmplakat mit möglichst passenden Adjektiven. Welchen Eindruck hast du von ihnen?
 - Welche Gefühle löst das Plakat in dir aus, welche Stimmung vermittelt es?

POST-VIEWING

- Zu den Filmfiguren: Suche dir eine Person im Film aus, die du spannend findest und versuche, sie genau zu beschreiben. Äußerlich und in Bezug auf die Charaktereigenschaften. Stellt euch in der Klasse gegenseitig die Personen vor.
- Zum Filmplakat:
 - Stimmt dein erster Eindruck mit dem überein, den du während des Films gewinnen konntest? Wenn ja, woran liegt das? Wenn nein, warum nicht?
 - Mache eine Skizze eines Filmplakats, das du gestalten würdest für diesen Film. Was denkst du, ist wichtig für ein gutes Filmplakat?
- Hast du den Durchblick bei Finns und Jolas Geschichte?
Aufgaben zu dem „Film-Puzzle“:
 - Wie gut kennst du dich mit der Geschichte von Finn und Jola aus?
 - Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge und nummeriere sie. Vergleiche anschließend deine Ergebnisse mit einem Mitschüler / einer Mitschülerin.
 - Bildet ein Zweier-Team und sucht euch gemeinsam eine Szene aus. Schreibt einen Satz oder einen Gedanken auf, den die dargestellte/n Figur/en aussprechen oder denken könnte/n (oder auch einen kurzen Wortwechsel).



Finn wird im Zug von Heiko angesprochen, der ihm einen Kartentrick zeigt.



Finn und Jola sind auf der Flucht und verstecken sich vor der Polizei.



Am Meer treffen sich Finn und seine Eltern wieder.



Finns Papa hat den Bootsausflug mit Finn vergessen und hat einen großen Arbeitsauftrag angenommen. Nun streitet er sich am Telefon mit Finns Mama.



Hackmack, die Präsidentin der Motorrad-Gang, und ihre Jungs haben Finn und Jola aufgespürt.



Die beiden Ausreißer haben einen Plan: Sie wollen ans Meer und haben für den langen Weg kurzerhand einen Trecker geklaut.

BASTELIDEEN / KREATIVE IDEEN

POST-VIEWING

- Erinnerungsalbum / Scrap Book:
 - Welche Erinnerungen an deine Familie sind dir besonders wichtig?
 - Bastle dir ein Erinnerungsalbum, wie Finn es hat!

Links dazu:

<https://www.eltern.de/familie-und-urlaub/selbermachen/scrapbook.html>

<https://www.brigitte.de/leben/wohnen/selbermachen/scrapbooking--was-das-ist-und-was-du-brauchst-11640948.html>

<https://www.storyboardthat.com/de/create/arbeitsblatt-sammelalbum>

- Schritt-für-Schritt Anleitung zum Erstellen eines Phantombilds / Selbstportraits:
 - Du glaubst es ist schwierig ein Phantombild oder Selbstporträt zu zeichnen? Ist es gar nicht. Folge einfach Schritt für Schritt der Anleitung:
1. Wähle eine Kopfform.
 2. Teile den Kopf in drei Teile: Stirn, Augen- und Nasenpartie, Mund
 3. Zeichne in den mittleren Teil eine Nase.
 4. Zeichne in den oberen Teil die Augenbrauen.
 5. Zeichne in den mittleren Teil die Augen.
 6. Zeichne rechts und links Ohren an deinen Kopf
 7. Und zum Schluss: Zeichne Haar und/oder eine Kopfbedeckung.

Fertig! Gut gemacht!

Schritt für Schritt zum eigenen Portrait ohne Angst

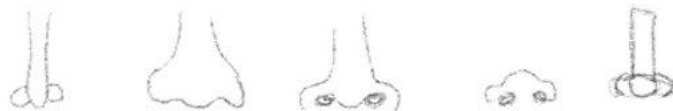
Foto, Spiegel, PartnerIn - beobachte genau und entscheide dich für die passendste Form der einzelnen Teile für dein Portrait.



1. Kopfform



2. Nase



3. Augenbrauen



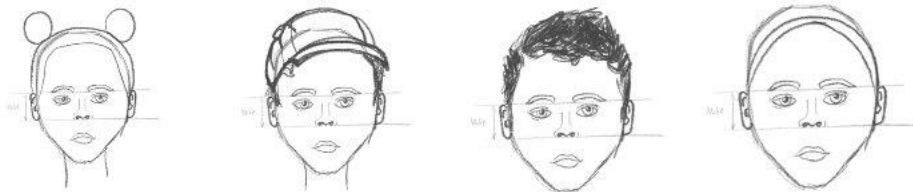
4. Augenform



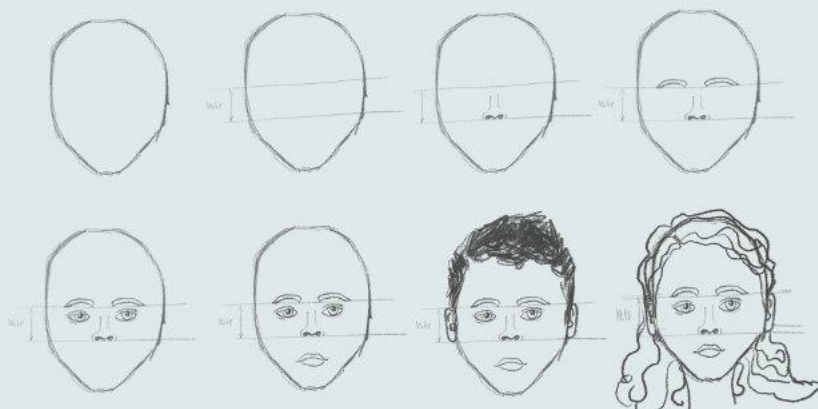
5. Ohren

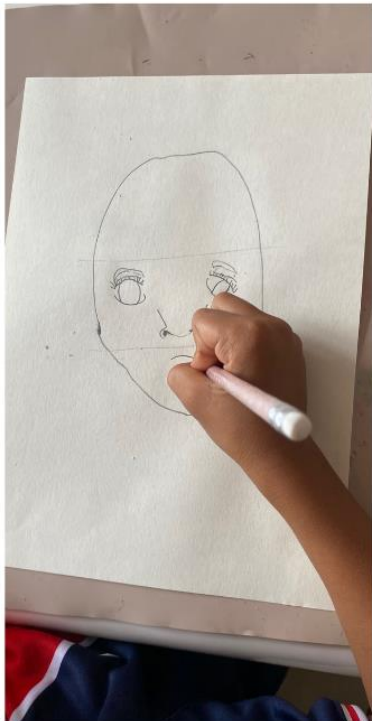
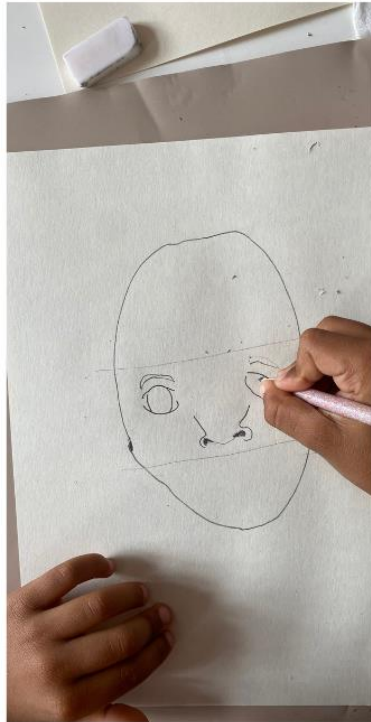
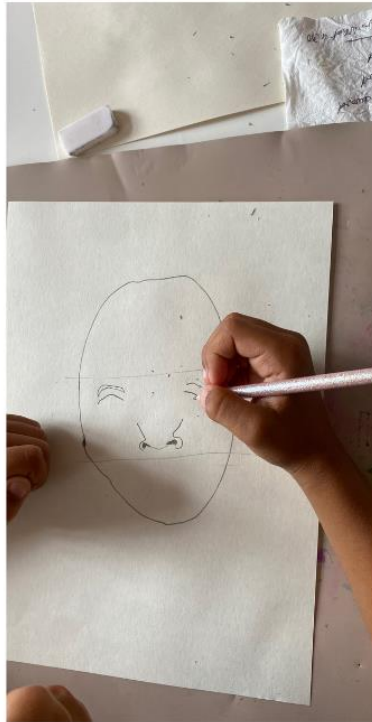
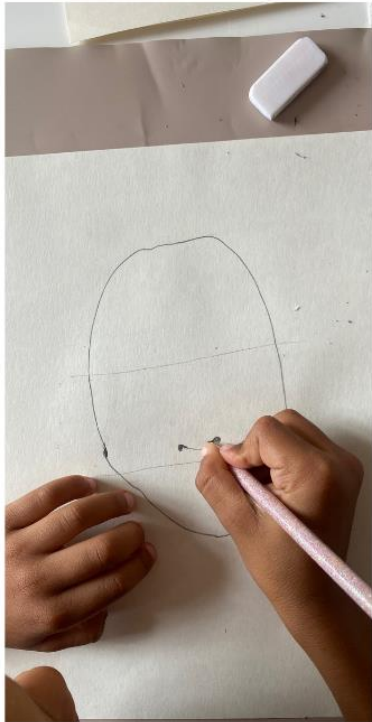
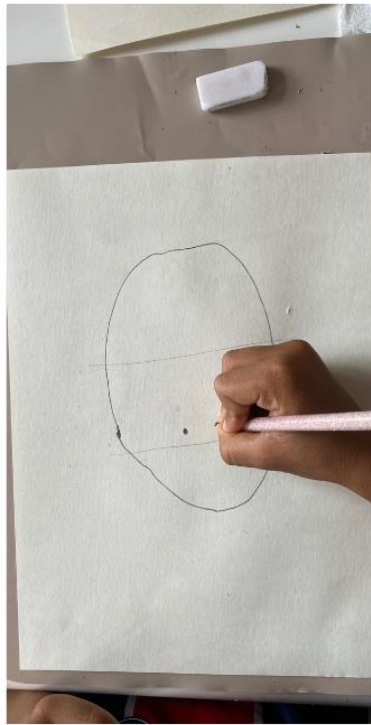
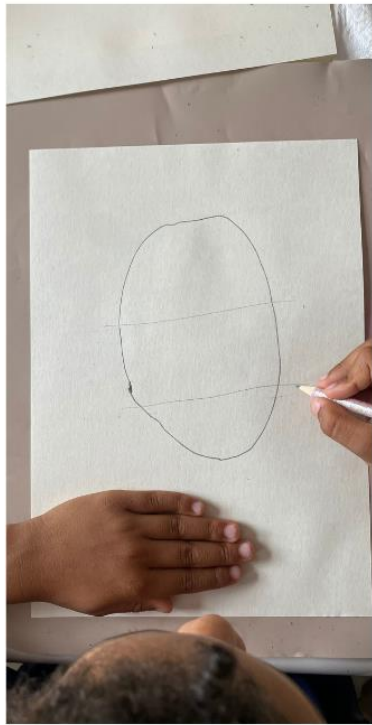


6. Haare und Kopfbedeckung



Die einteilenden Linien bilden den mittleren Raum mit Nase, Ohren und Augen.





Informationen zur Literaturvorlage sowie zum Buch zum Film:

Martin Muser „Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften“, gebundene Ausgabe, Carlsen Verlag, Hamburg 2018

Das Buch zum Kino-Film: Martin Muser - KANNAWONIWASEIN!
Carlsen Verlag, Hamburg 2023

Impressum

Herausgeber:

Weltkino Filmverleih GmbH

Karl-Tauchnitz-Straße 6

04107 Leipzig

www.weltkino.de

<https://www.weltkino.de/schulmaterial>

www.weltkino.de/kannawoniwasein

Autorinnen:

Antje Bernhardt, Sophie Diernberger

media.Bildungspartner Kooperationsnetzwerk

www.media-bildungspartner.de

im August 2023

Bildnachweis © LieblingsfilmSadOrigami_Foto_JensHauspurg